

Die Ergebnisse der Steuerberaterprüfung 2014/2015

Die bundesweite Bestehensquote der Steuerberaterprüfung 2014/2015 beträgt 51,4 %. Im Vorjahr lag diese Quote mit 59,3 % deutlich höher. Die Ergebnisse der letzten Prüfung werden im Folgenden kommentiert. BGBl 2015 I S. 490

Zahl der Prüfungsbewerber

Die Zulassungsanträge sind mit 5.120 im Vergleich zum Vorjahr (5.092) leicht gestiegen, obwohl im Vorjahr die Prüfung relativ gut ausgefallen war und es damit weniger Prüfungswiederholer gab. 3.988 Prüfungsbewerber haben die schriftliche Prüfung im Oktober 2014 abgelegt. Die Zahl ist im Vergleich zum Vorjahr (4.004) – trotz höherer Zulassungsanträge – leicht gesunken. Anstieg der Zulassungsanträge

Rücktritte vor und während der schriftlichen Prüfung

Der Grund liegt vor allem darin, dass während der Prüfung 485 (Vorjahr: 426) Kandidaten zurückgetreten sind. Der Bewerber kann bis zum Ende der Bearbeitungszeit der letzten Aufsichtsarbeit von der Prüfung zurücktreten (s. § 21 Abs. 1 der Verordnung zur Durchführung des Steuerberatungsgesetzes – DVStB). Als Rücktritt gilt auch, wenn der Bewerber zu einer der Aufsichtsarbeit nicht erscheint. In beiden Fällen gilt die Prüfung als nicht abgelegt. Rücktritt auch bei Nichterscheinen

Durchfallquote im Bundesdurchschnitt

Die bundesweiten Durchfallquoten sind von Prüfungsjahr zu Prüfungsjahr höchst unterschiedlich: Sehr unterschiedliche Quoten

Steuerberaterprüfung	Durchfallquote im Bundesdurchschnitt
2009/2010	43,0 %
2010/2011	51,4 %
2011/2012	50,1 %
2012/2013	48,6 %
2013/2014	40,7 %
2014/2015	48,6 %

Dieses Auf und Ab der Durchfallquoten ist für diejenigen Prüfungsbewerber mehr als ärgerlich, die in einem „schlechten Jahr“ durchfallen, während sie in einem „guten Jahr“ die Prüfung bestehen würden.

Durchfallquote differenziert nach schriftlicher und mündlicher Prüfung

Die Durchfallquote in der schriftlichen Prüfung 2014 ist mit 42,0 % deutlich höher als in 2013 (31,8 %). Der Grund für das schlechtere Abschneiden in der Prüfung 2014/2015 gegenüber 2013/2014 liegt damit eindeutig in der schriftlichen Prüfung und nicht im Mündlichen. 1.936 Prüfungsbewerber sind in der Steuerberaterprüfung 2014/2015 durchgefallen. Für 1.673 Prüfungskandidaten (86,4 %) stand das Verdikt „durchgefallen“ bereits mit dem Ergebnis der schriftlichen Prüfung fest. Für 263 Prüflinge (13,6 %) ergab dann erst die mündliche Prüfung den Misserfolg. Das Verhältnis der Ergebnisse aus der schriftlichen und mündlichen Prüfung war in den zurückliegenden Jahren bis auf geringe Unterschiede dasselbe. Daraus folgt: Die Steuerberaterprüfung wird im schriftlichen Teil bestanden oder nicht bestanden.

Schriftliche Prüfung ist ausschlaggebend

[Prof. Dr. Oliver Zugmaier, geschäftsführender Gesellschafter des Steuerrechts-Instituts KNOLL, München]

S. 2022

Steuerberaterprüfung 2014 im Bundesgebiet – Schlussmeldung

Steuerberaterkammer bzw. Bundesland	Zulassungsanträge	zur Prüfung zugelassen	zur Prüfung erschienen	Rücktritt während der Prüfung	schriftliche Prüfung (sP) abgelegt (= 100)	sP nicht bestanden	sP nicht bestanden in v.H.	zu mündlicher Prüfung geladen (mP)	entschuldigt an mP nicht teilgenommen	insgesamt bestanden	insgesamt bestanden in v.H.
Bayern	968	954	823	90	733	274	37,4%	459	0	380	51,8%
- München	688	677	583	56	527	198	37,6%	329	0	262	49,7%
- Nürnberg	280	277	240	34	206	76	36,9%	130	0	118	57,3%
Baden-Württemberg	670	661	602	66	536	229	42,7%	307	0	282	52,6%
- Nordbaden	172	170	154	19	135	57	42,2%	78	0	72	53,3%
- Stuttgart	392	387	357	35	322	135	41,9%	187	0	173	53,7%
- Südbaden	106	104	91	12	79	37	46,8%	42	0	37	46,8%
Berlin	285	280	256	31	225	120	53,3%	105	1	99	44,0%
Brandenburg	66	65	56	17	39	18	46,2%	21	0	20	51,3%
Bremen	59	59	52	3	49	21	42,9%	28	0	26	53,1%
Hamburg	315	314	282	26	256	121	47,3%	135	0	121	47,3%
Hessen	519	511	457	46	411	189	46,0%	222	1	210	51,1%
Mecklenburg-Vorpommern	41	40	35	6	29	17	58,6%	12	0	12	41,4%
Niedersachsen	289	286	260	25	235	104	44,3%	131	0	112	47,7%
Nordrhein-Westfalen	1342	1319	1172	134	1038	389	37,5%	649	1	559	53,9%
- Düsseldorf	579	571	513	47	466	177	38,0%	289	1	248	53,2%
- Köln	383	376	334	51	283	113	39,9%	170	0	148	52,3%
- Westfalen-Lippe	380	372	325	36	289	99	34,3%	190	0	163	56,4%
Rheinland-Pfalz	135	133	112	6	106	59	55,7%	47	0	46	43,4%
Saarland	62	62	57	0	57	22	38,6%	35	0	34	59,6%
Sachsen	164	158	136	11	125	54	43,2%	71	0	65	52,0%
Sachsen-Anhalt	45	42	37	7	30	9	30,0%	21	0	20	66,7%
Schleswig-Holstein	104	103	91	13	78	32	41,0%	46	0	41	52,6%
Thüringen	56	56	45	4	41	15	36,6%	26	0	22	53,7%
Bundesgebiet	5120	5043	4473	485	3988	1673	42,0%	2315	3	2049	51,4%

Steuerberaterprüfung 2013 im Bundesgebiet – Schlussmeldung

Bundesgebiet	5092	4994	4430	426	4004	1272	31,8%	2732	2	2375	59,3%
---------------------	------	------	------	-----	------	------	-------	------	---	------	-------